

PROGRAMM

JÄNNER FEBRUAR 2021

*Aufgrund der wechselnden COVID-19-Maßnahmen
der Bundesregierung sind Änderungen in unserem
Kulturprogramm möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis!*



**BULGARISCHES KULTURINSTITUT
HAUS WITTGENSTEIN**

1030 WIEN, PARKGASSE 18, TEL. 01 713 31 64

**UNSER JAHRES PROGRAMM 2021
IST DER „KULTUR OHNE DISTANZ“
GEWIDMET**



Скъпи приятели на Българския културен институт „Дом Витгенщайн“,

Честита Нова година! Честита дългоочакваната 2021 година! Екипът на нашия институт Ви пожелава здраве, благоденствие и изпълнена с духовност и култура година. Ние и напред ще се стараем да представяме характерни за нашата култура творци и произведения, оставили трайна следа в културно-историческото ни наследство, но и автори, обогатяващи културния указател на България и съвременния свят.

Предназначението на културата е да сближава, да преодолява граници, да стопява дистанции, да търси и показва всеобщи еквиваленти. Нека си пожелаем този трансфер да бъде улеснен и настоящата година да премине под мотото „култура без дистанция“.

Очакваме Ви в нашия „Дом Витгенщайн“ – обител на българската култура в Австрия.

Доц. д-р Румяна Конева, директор на БКИ „Дом Витгенщайн“

Liebe Freunde des bulgarischen Kulturinstituts „Haus Wittgenstein“,

Frohes neues Jahr! Ein glückliches, lang erwartetes 2021! Das Team unseres Instituts wünscht Ihnen Gesundheit, Wohlstand und ein besinnliches Jahr voller Geistigkeit und Kultur. Wir werden nach wie vor versuchen, Künstler und Werke zu präsentieren, die im kulturhistorischen und kulturellen Erbe deutliche Spuren hinterlassen haben, aber auch Künstler, welche die Kultur Bulgariens und der modernen Welt bereichern.

Zweck der Kultur ist es, Menschen zusammenzubringen, Grenzen zu überschreiten, Entfernungen zu verwischen, universelle Äquivalente zu suchen und aufzuzeigen. Wir wünschen uns, dass dieser Transfer heuer erleichtert wird, weshalb wir dem Jahr 2021 folgendes Motto gewidmet haben: „Kultur ohne Distanz“.

Wir heißen Sie herzlich willkommen in unserem „Haus Wittgenstein“ – Kulturinstitut Bulgariens in Österreich.

Assoc. Prof. Dr. Rumjana Koneva

DONNERSTAG
28.01
2021
18:30 UHR

STICK TOGETHER

Internationale Frauenausstellung

Das Bulgarische Kulturinstitut „Haus Wittgenstein“ präsentiert im Rahmen der Ausstellung

STICK TOGETHER 10 Künstlerinnen aus aller Welt:

Ägypten, Brasilien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, China, Iran, Kroatien, Mongolei, Österreich, Russland.

Vor dem Hintergrund der Corona – Pandemie soll gezeigt werden, dass ein Zusammenhalt von Künstlerinnen aus aller Welt in dieser schwierigen Zeit Hoffnung geben kann.

Begrüßung: Assoc. Prof. Dr. Rumjana Koneva

Eröffnungsrede: Gabriele Heinisch-Hosek,
Abgeordnete zum Nationalrat

Kuratorin: Mag. Tamara Drahosch

Musikalische Umrahmung: Gesang – Valiente

Ausstellungsdauer: 28.01.2021 - 22.02.2021

KELLERGALERIE



- NOURA M. EL-KORDY (EGY)
- ANNA IDZA (BRA)
- NADA NADJ (BIH)
- SILVAGE (BGR)
- YUSHENG ZHAO – ZIMPERL (CHE)
- MAHTAB BAHADORANI (IRN)
- MARIJANA VUKOVIĆ (CRO)
- ENKHTUMEN SHOWKH (MNG)
- EVA WATZL (AUT)
- YULIA BECKER - ONIPCHENKO (RUS)

*Wegen Covid-19 Maßnahmen nur mit elektronischer
Vor Anmeldung an: office@wittgenstein-initiative.com*



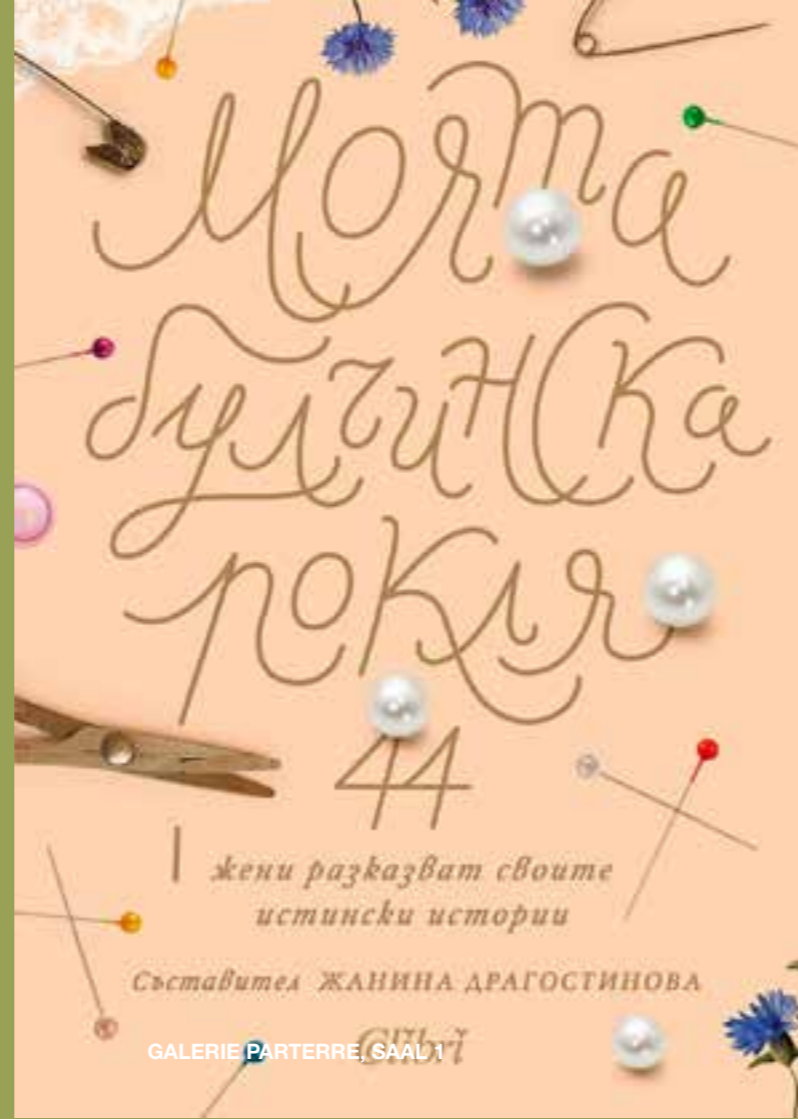
FREITAG
29.01
2021
18:30 UHR

„MEIN BRAUTKLEID“

DOKUMENTARERZÄHLUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON JANINA DRAGOSTINOVA
(IN BULGARISCHER SPRACHE)

Du bist 16 Jahre alt und deine erste Liebe fand gerade ein tragisches Ende. Mit 27 hast Du eine feste Beziehung, aber keine Eile zu heiraten. Mit 32 hast Du einen guten Beruf mit gutem Einkommen und glaubst, dass das Konzept der Ehe obsolet ist. Trotzdem gehst Du gerne auf die Hochzeiten deiner Freundinnen. Du bist 37 und bist plötzlich eine dieser Freundinnen, die heiratet. Du bist 40 und befürchtest, dass Du alle Chancen verpasst hast. Du bist 43 und hast bereits zwei Ehen hinter Dir und willst jetzt nur noch Deine Ruhe haben. Du bist 57 und bereitest die Hochzeit Deiner Tochter vor. Du bist 64 und wirfst gelegentlich einen Blick in den Kleiderkasten um dein Hochzeitskleid zu bewundern, welches Dich an deine Jugend erinnert. Du bist 78 und hast Dich entschieden, Deinen Enkelkindern zu erzählen, wie Du ihren Opa kennengelernt hast. Dieses Buch ist für Dich.



GALERIE PARTERRE, SAAL 1



„Mein Brautkleid“ besteht aus 44 Dokumentarerzählungen von Frauen unterschiedlichen Alters und Lebenserfahrungen. Die meisten von ihnen sind bekannte bulgarische Schauspielerinnen, Autorinnen, Journalistinnen. Die Idee für das Buch stammt von Janina Dragostinova, welche auch die Herausgeberin dieser Ausgabe ist. Sie ist als Journalistin und Übersetzerin deutscher Literatur ins Bulgarische tätig.

Moderation: Janina Dragostinova

Wegen Covid-19 Maßnahmen nur mit elektronischer
Vorankündigung an: office@wittgenstein-initiative.com

GALERIE PARTERRE, SAAL 1

MONTAG
01.02
2021
18:30 UHR

MINNA ANTOVA

SKIN//TOUCHING//HAUT//BERÜHREN//NOLI ME TANGERE/

EX-PEAU-SITION: RAUM-INSZENIERUNGEN IM/ZU HAUS WITTGENSTEIN

Haut/Körper - Ort der Nähe, der Freundschaft und der Liebe, die Haut wird erobert, bewohnt, dekoriert. Die Haut als Metapher erzählt Geschichten zur Diversität. Die geprägte Haut, fragil und mächtig, kraftvoll und ohnmächtig, besitzt die Kraft, uns zu zerbrechen und uns zusammen zu halten. Haut ist auch die Grenze von Innen nach Außen. Es gibt aber keine Grenze, bis zu der ich mich ausbreite. Immer verwebe ich mich mit jemand anderem. Inmitten der Vereinzelung empfinden wir auch Gemeinsamkeit/en...

Haut berühren ist nie nur körperlich, sondern auch seelisch.
 Sehen, ohne zu fühlen entleert die Sensibilität.

Von dem Innen des dreidimensionalen Körpers, über die Berührung zu dem eindimensionalen Bild-Zeichen: Abdrücke von Hautfragmenten, „geschrieben“ mit dem Körper. Die Wahrnehmung der Fragilität, Versehrtheit und der Zähigkeit des konkreten Lebendigen durch die Gegenwärtigkeit des schöpferischen Prozesses lässt Offenheit und Stille zu. *Dies bedingt einen transzendentalistischen Zugang, der mit „the ahn-ness of things“/物の衰れ/mono no aware, korreliert.*

Innen - außen / privat/oikos – öffentlich/polis

Unter heutigen Lebensbedingungen wird der Körper immer virtueller. Beziehungen dürfen nur berührungslos steril in Sozialen Medien gepflegt werden.

Wir sind aufgerufen uns in den privaten Raum/Oikos zurückzuziehen: Paradoxon der „kollektiven Vereinzelung“.

Sind wir in der Gefahr, uns von der „person“/Maske/ zur Statistik zu bewegen?

PROGRAMM WÄHREND DER AUSSTELLUNG:

01.02.2021, 18:30 Uhr: Eröffnung

Musikalische Invention:

Bagatellen von Rainer Bischof

Carezze von Albena Vrachanska (Welt-Uraufführung)

Trio SAPIACE: Matthias Gredler (Violonchello),
 Michael Krenn(Saxophon), Eugenia Radoslava (Klavier)

03.02.2021, 18:00 Uhr

Ines Birkhan: Code und Fiktion Lesung und
 Autorinnen-Gespräch

Moderation: Minna Antova

Wegen Covid-19 Maßnahmen nur mit elektronischer
 Voranmeldung an: office@wittgenstein-initiative.com

05.02.2021, 16:00 bis 18:00 Uhr
Künstlerisch-Philosophische Finissage
Podiums-und Künstlerinnen-Gespräch
zur Thematik der Ausstellung

Prof.Dr. Miglena Micolchina
 (Literaturwissenschaftlerin, Sofia)

Dr. Elisabeth Schäfer (Philosophin, Wien)

Minna Antova (Künstlerin, Kuratorin, Wien)

Moderation: **Dr. Margarete Maurer, M.A.:**
 Philosophin, Mikrobiologin, Chemikerin;
 Leiterin des Festivals "Nächte der
 Philosoph*innen)

18:30 Uhr: Musikalische Invention:

Mirror in Mirror von **Arvo Pärt,**

Scherzo de la Sonate von **Johannes Brahms**

Yana Svistunova (Violine)

Nadia Saharova(Klavier)

DIENSTAG
09.02
2021
18:30 UHR

DREI JAHRZEHNTE

Unter diesem Motto steht die Ausstellung der Künstler
Irina Georgieva, Krassimir Kolev, Mariana Kroutilin, Val Wecerca und WESSI.

1991, zwei Jahre nach der Wende in Bulgarien, beschlossen sie, ihren kreativen Weg in Österreich fortzusetzen. Sie kamen nach Wien, um an der Akademie der bildenden Künste und der Universität für Angewandte Kunst zu studieren. In den ersten Jahren ihres Aufenthalts und Studiums waren sie mit einer Reihe unvermeidlicher und unbekannter Schwierigkeiten verschiedener Art konfrontiert – kulturelle, administrative und ungewöhnliche Begegnungen in ihrer neuen Heimat. Sie erlebten auch die finanzielle Benachteiligung der meisten Einwanderer, die den ungewohnten Weg gewählt haben, den Westen zu begegnen.

In den letzten 30 Jahren haben sie sich im Kunstraum etabliert und wurden zu renommierten Künstlern. Sie haben viele erfolgreiche Ausstellungen genossen und ihre Arbeiten schmücken Bürogebäude und Privathäuser in Österreich und darüber hinaus.

Die Ausstellung "Drei Jahrzehnte" erzählt von ihrem individuellen Weg und dem Gemeinsamen, das sie in ihrer neuen Rolle als bulgarische Künstler in der Republik Österreich verbindet. Was ist ihr Weg, wo sind sie heute und was sind ihre künstlerischen Träume und Vorstellungen?

Die Antwort auf die von ihnen gestellten Fragen finden wir in den ausgestellten Gemälden dieser fünf Künstler, die in Wien ihren Abschluss gemacht haben und ein erfolgreicher Teil der Kunstszene sind.

Ausstellungsdauer: 09.02.2021 - 19.03.2021

Verleihung der Auszeichnungen des Ministeriums für Kultur der Republik Bulgarien für Verdienste um die Verbreitung und Vermittlung bulgarischer Kunst und Kultur in Österreich:
Svetlina Stoyanova – Mezzosopran, **Krassimir Kolev** – Künstler
Ein musikalischer Gruß von der Mezzosopranistin Svetlina Stoyanova

Am Klavier: Stephen Hopkins



„shadow maker“ Metall / Leuchtdiode

IRINA GEORGIEVA

1997- 2003 Studium an der Akademie der bildenden Künste, Wien, Österreich
Meisterklasse bei M. Prachensky
Meisterklasse bei Muntean / Rosenblum.

Lebt und arbeitet in Wien.

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

PREISE

2003 Meisterschulpreis an der Akademie der bildenden Künste

2020 Frauenkunstförderungspreis des

Anne Goldenberg-Fonds



The sound and the fury nach William Faulkner / Red Graphit, Eitempera, Harzölfarbe/ Lw

WESSI

1991 Übersiedlung nach Wien

1991-1996 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, Wien, Schwerpunkt Malerei und Restaurierung

1992 – Aufenthalt und Arbeit in New York, National Academy of Art and Design.

1999-2020 Lehrtätigkeit an der Wiener Kunstschule

Das Projekt Babelturm in Wessis Schaffen bildet die Brücke zwischen jenen Bildräumen, die der Migration und Sprachvermischung entspringen.

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Österreich, Frankreich, Schweiz, USA, Russland, Deutschland, Bulgarien, Israel.



Soulscapes#13, Öl auf Leinwand

KRASI KOLEV

Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien
Meisterklasse bei Johann Avramidis und Michelangelo Pistoletto

Abschluss als Mag. Art. 1998

1998 bis 2012 freischaffender Künstler in Schweden

1999 – 2001 Art Direktor für Legion Interactive AB in Uppsala/Schweden

2003 – 2008 Art Direktor in TV-Vision Norge in Drammen/ Norwegen

2012 zog es den Künstler zurück nach Österreich. Von St. Pölten aus arbeitet er zur Zeit aktiv mit Malerei, Bildhauerei und Fotografie.

Seine Werke befinden sich im 'LexikonSurreal'- des Internationalen Phantasten Museums in Wien und der Fundació de les Arts i els Artistes - Museu Europeu d'Art Modern, Barcelona, und in vielen privaten Sammlungen rund um die Welt.

Eine Reihe von Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa und den USA.

Fasziniert begibt er sich immer wieder auf Entdeckungsreise durch das menschliche Sein und die Natur. Seine vielseitige Kunst ist die Interpretation seiner intensiven Wahrnehmung.



Photo, „Narechen“ (Наречен)

MARIANA KROUTILIN

Mariana Kroutilin lebt in London.

1991-1996 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, **1996 Diplom**

1995-2001 Ausstellungen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz

2002-2007 Direktorin und Kuratorin, Galerie Murgash in Sofia

2008-2020 Produzentin und Kamerafrau:

- **Sammlung „A l'Oeuvre“** – sieben Dokumentarfilme in Zusammenarbeit mit Le Passage, Paris / Galerie Salon Mammuti

- **„Sans colère et sans haine“**, Dokumentarfilm über die postindustrielle Landschaft der Stadt Troyes, Frankreich

- **2016 „Superwoman - work, build and don't whine“** Videoinstallation zum Thema Frau in der Sowjetunion, Kunstgalerie Grad in London

- **2018 „Human Zoo“** Videoinstallation, Le Shakirail, Collectif Curry Vavart, Paris

- **2019 „Women's Day“**, DOP - Dokumentarfilm Reg. Dolya Gavanski UK/Russland/Deutschland/Bulgarien



KILL THEM WITH LOVE, Acryl, Lack und Holz auf Holz

VAL WECERKA

Lebt und arbeitet in Wien, Österreich.

Sie studierte Malerei, Grafik und Tapiserie sowie freie und experimentelle

künstlerische Gestaltung an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.

Das Spektrum Ihrer Werke umfasst die Bereiche Malerei, Skulptur, Design und Textil.

Das künstlerische Werk von Val Wecerca wurde in zahlreichen Ausstellungen in

öffentlichen und privaten Einrichtungen weltweit gezeigt.

Ihre Werke befinden sich in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen rund um die Welt.

Die Freiheit, die Ruhe und die Weite spiegeln sich in Ihrer Arbeit bzw. Kunst wider.

Die Farbe blau symbolisiert das Wasser und ihre Sehnsucht nach dem Meer.

Sie arbeitet mit Buchstaben und collagiert Zeitungen, die Buchstaben transformieren sich in abstrakte Formen und werden unleserlich und fungieren als abstrakte Vertreter vergangener Kommunikation.



SVETLINA STOYANOVA - MEZZOSOPRAN

Svetlina Stoyanova wurde am **14. August 1991** in Sofia geboren.

Sie absolvierte das **Royal Conservatoire of Scotland in Glasgow**, wo sie sich zuerst ihrem **Bachelor-Studium** widmete und dann den Masterstudiengang Klassischer Gesang sowie das Magisterstudium mit Schwerpunkt Opera Performance abschloss.

Im Oktober 2017 wurde Svetlina mit dem **1. Preis** auf dem Internationalen Gesangswettbewerb Neue Stimmen in Deutschland ausgezeichnet. Darauf folgten zahlreiche Einladungen zur Teilnahme an Auftritten mit Ensembles unterschiedlicher Opernhäuser weltweit.

Svetlina ist derzeit **Solistin im Ensemble der Wiener Staatsoper**.

2019 trat sie im Rahmen eines Solorezitals, mit Klavierbegleitung von Stephen Hopkins, im Wiener Musikverein auf.

Trägerin mehrerer Auszeichnungen.

Wegen Covid-19 Maßnahmen nur mit elektronischer
Vor Anmeldung an: office@wittgenstein-initiative.com

DONNERSTAG
18.02
2021
18:30 UHR

„Mutatis Mutandis“ von Geri Decheva (in bulgarischer Sprache)

Kurz vor der Besetzung Frankreichs im Jahr 1869, lernt Alexander Belle kennen und eine anfangs scheinbar lediglich auf Liebe fokussierte Geschichte verwandelt sich in eine ereignisreiche und von veränderungen geprägte Chronik. Die Charaktere und ihre Nachkommen erleben einige der größten Ereignisse des 19., 20. Und 21. Jahrhunderts, wobei die Geschichte im Jahr 2020 endet. Das Buch liefert Antworten auf jene Fragen, welche in der zuerst veröffentlichten Sequel „Amantes Amentes“ offen blieben.

Mit der Teilnahme von **Lina Gladiyska** und den **Mitgliedern der Theatergruppe „Applaus“**.



Wegen Covid-19 Maßnahmen nur mit elektronischer
Vor Anmeldung an: office@wittgenstein-initiative.com

ПРОГРАМА

ЯНУАРИ

28 януари 2021 г. четвъртък, 18:30 ч.

Откриване на изложба STICK TOGETHER на 10 художници от 10 националности

ГАЛЕРИЯ „ПРИЗЕМЕН ЕТАЖ“

29 януари 2021 г. петък, 18:30 ч.

Представяне на книгата „Моята булчинска рокля“ – съставител Жанина Драгостинова

ГАЛЕРИЯ ПАРТЕР, ЗАЛА 1

ФЕВРУАРИ

01 февруари 2021 г. понеделник, 18:30 ч.

ИЗЛОЖБА НА МИННА АНТОВА

1 февруари 2021 г., понеделник, 18:30 ч. – откриване на изложбата

3 февруари 2021 г., сряда, 18:00 ч. – разговор с авторката

5 февруари, 2021 г., петък – подиумна дискусия и закриване на изложбата

ГАЛЕРИЯ ПАРТЕР

09 февруари 2021 г. вторник, 18:30 ч.

Откриване на изложбата „Три десетилетия“ на художниците

Ирина Георгиева, ВЕСИ, Красимир Колев, Мариана Крутилин и Вал Вечерка

ГАЛЕРИЯ ПАРТЕР

18 февруари 2021 г. четвъртък 18:30 ч.

Представяне на книгата „Мутатис мутандис“ на Гери Дечева с участието на Лина Гладийска и театрална група „Аплауз“

ГАЛЕРИЯ ПАРТЕР, ЗАЛА 1

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



KÜCHENSTUDIO
ZIPLAN



БЪЛГАРСКИ КУЛТУРЕН ИНСТИТУТ “ДОМ ВИТГЕНЩАЙН”

Bulgarisches Kulturinstitut – Haus Wittgenstein
Kulturabteilung der Bulgarischen Botschaft

A-1030 Wien, Parkgasse 18

www.haus-wittgenstein.at

KONTAKT:

Telefon: + 43 1/713 3164

Fax: + 43 1/713 4340

office@haus-wittgenstein.at

ÖFFNUNGSZEITEN FÜR HAUSBESICHTIGUNGEN:

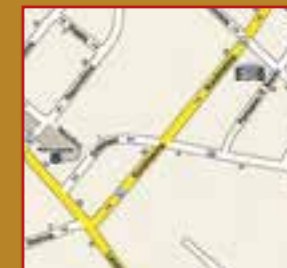
Werktage

(Montag bis Freitag) -

von 10.00 bis 16.30 Uhr

nur nach Voranmeldung.

www.haus-wittgenstein.at



U3 Station Rochusgasse

4A Haltestelle Rochusgasse
oder Haltestelle Geusaugasse

74A Haltestelle Rochusgasse

N75 Haltestelle Kundmanngasse

 **Bulgarisches Kulturinstitut**
Haus Wittgenstein

Im Rahmen der Veranstaltungen werden Fotos und Videos gefertigt, auf denen Sie zu sehen sein könnten.
Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Veröffentlichung zu.